

## Herford



## Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Löhner Straße in Herford.
- der Herforder Straße, der Oberen Talstraße und der Eilshäuser Straße in Hiddenhausen.
- der Häverstraße in Kirchlengern.
- der Solterbergstraße in Vlotho.
- der Koblenzer Straße und der Königstraße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Neuer PEKiP-Kurs beginnt

**Herford (HK).** Eine PEKiP-Gruppe für Eltern mit Babys im Alter von acht bis zehn Monaten geht am Dienstag, 22. Januar, von 9 bis 10.30 Uhr im AWO-Stadtteil-Begegnungszentrum Kastanienallee an den Start. PEKiP steht für Prager-Eltern-Kind-Programm. Der Kurs begleitet das Baby im ersten Lebensjahr mit Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen und bietet Eltern eine Möglichkeit, die Entwicklung des Kindes unterstützend mitzuerleben. Anmeldungen beim AWO-Familienbildungswerk, Telefon 05224 / 912 34 17 oder fbw@awo-herford.de.

## VW-Käfer als Trampolin benutzt

**Herford (HK).** Drei ältere Fahrzeuge der Marke VW – darunter ein grüner Käfer – haben unbekannte Rowdies in der vergangenen Woche beschädigt. Wie die Polizei mitteilt, sollen die Täter von einem Auto zum nächsten gesprungen sein. Die Fahrzeuge standen auf einem Privat-Parkplatz an der Bündler Straße und waren alle hintereinander geparkt. Der Schaden beträgt etwa 5000 Euro. Hinweise werden an das Kriminalkommissariat in Herford unter der Telefonnummer 05221/8880 erbeten.

## Turngemeinde im Stuckenbergr

**Herford (HK).** Die Wandergruppe der Turngemeinde Herford wandert am Sonntag, 27. Januar, im Stuckenbergr. Abfahrt mit dem Auto ist um 10 Uhr vom Parkplatz am Amtsgericht aus. Nach der Wanderung gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Anmeldungen sind nur noch am heutigen Donnerstag, 17. Januar, im Schuhhaus Tscheche am Alten Markt möglich.

## Wanderung rund um Benkhausen

**Herford (HK).** Der Wanderverein Porta-Westfalica wandert am Samstag, 19. Januar, rund um Benkhausen. Die Wanderstrecke ist sieben bis acht Kilometer lang. Treffpunkt ist um 12 Uhr in Minden an der Kreisverwaltung. Die Anfahrt erfolgt mit dem eigenen Auto oder es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Eine Anmeldung ist noch heute unter Telefon 05772/9792333 möglich.



Nach der Erweiterung am Stammsitz in Herford im vergangenen Jahr will Heiner Wemhöner jetzt in China ein weiteres Werk bauen. Der Maschinen- und Anlagenbauer verzeichnet volle Auftragsbücher und hat 2018 einen Rekordumsatz erzielt. Foto: Moritz Winde

## Wemhöner baut neu in China

Anlagenbauer erzielt mit fast 140 Millionen Euro Rekordumsatz

■ Von Ralf Meistes

**Herford (HK).** Der höchste Jahresumsatz in der Unternehmensgeschichte, eine neue Firma in China und volle Auftragsbücher: Das waren durchweg gute Nachrichten, die die Firma Wemhöner Surface Technologies verkünden konnte.

»Wir haben uns in den vergangenen Jahren eine Marktposition erarbeitet, bei der es schwer ist, an uns vorbei zu kommen, wenn man etwas in unserem Produktsegment sucht«, sagt Geschäftsführer Heiner Wemhöner. Das Auftragsbuch des Herforder Maschinen- und Anlagenbauers ist bis weit in das Jahr 2020 gefüllt. Besonders erfreulich für den

68-jährigen: Erstmals hat Wemhöner Herford einen Jahresumsatz von mehr als 100 Millionen Euro erzielt. Mit dem Unternehmen in China sind es fast 140 Millionen Euro. »Wir haben damit ein Ziel erreicht, das wir seit langem verfolgen«, betont Wemhöner, der seit 1987 geschäftsführender Gesellschafter ist.

Am Standort in Herford an der Planckstraße sind 330 Mitarbeiter beschäftigt. Gerade wurde das Unternehmen zum zweiten Mal von der Hochschule St. Gallen unter den 460 Weltmarktführern in Deutschland gelistet. Sehr erfolgreich ist Wemhöner auch in China unterwegs. Seit 2005 gibt es ein Werk in der Millionenstadt Changzhou.

Die Wemhöner Machinery Manufacturing hat 2018 einen Umsatz von mehr als 36 Millionen

Euro erzielt. Auch das ist ein Rekordwert. 170 Mitarbeiter beschäftigt Wemhöner in China. Und es sollen weitere hinzukommen, denn der Herforder gründet eine weitere Firma, deren Schwerpunkte in den Bereichen Lackieren und Drucken liegen sollen.

»Wir wollten das Ganze ja bereits vor drei Jahren machen, haben aber noch einmal den Standort für die neue Firmenhalle verändert. Im Sommer wird mit dem Bau begonnen, im Sommer 2020 soll der Bau fertig sein«, blickt Wemhöner voraus. Schritt für Schritt soll die neue Firma aufgebaut werden. »Wir starten mit 20 bis 30 Mitarbeitern«, sagt der Firmenchef.

Im Juli vergangenen Jahres hatte Wemhöner eine neue, 2000 Quadratmeter große Halle an der Planckstraße eröffnet. 12 Millio-

nen Euro sind hier investiert worden. Für Millionen sind in das Gebäude geflossen, das mit seiner Fassade aus Streckmetall zu einem Blickfang im Industriegebiet geworden ist.

Für acht Millionen Euro sind neue Maschinen angeschafft worden. Hier gibt es aber nach Aussage von Wemhöner noch Probleme: »Die größte Maschine war noch nicht in Betrieb. Es wird aber daran gearbeitet, dass sich dies bald ändert.«

Der angekündigte Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union habe für sein Unternehmen keine besondere Relevanz. »Als Unternehmer schaut man natürlich fassungslos auf das, was da gerade passiert. Am meisten werden die Engländer darunter leiden«, prophezeit Wemhöner.

## Perfekte Symbiose von Jazz und Hip-Hop

Max Herre und Web Web begeistern im Schiller

■ Von Daniela Dembert

**Herford (HK).** Kaum stehen sie auf der Bühne, machen sie schon mächtig Dampf. Kein gemütliches Eingrooven, kein Warmwerden. Die Jazz-Formation Web Web hat das Publikum im Schiller am Dienstagabend, wie schon am Vortag, von Anfang an mit ihren druckvollen Kompositionen gefangen.

Unglaubliche Bühnenpräsenz, sichtbarer Spaß an der Musik, hochkarätige Musiker und obendrein ein Stargast, der die Grätsche zwischen Hip-Hop, Pop und Jazz vollzieht. Max Herre lieferte den gesanglichen Part der Reise durch soulig-funkige Arrangements bis zum Ethnojazz in zwei ausverkauften Konzerten des Musik Kontors.

Das Herforder Publikum erlebte damit eine Weltpremiere: Web Web und Herre standen das erste Mal gemeinsam auf der Bühne und performten Kompositionen, die Jahre lang in der Schublade geschlummert hatten und vielleicht bald den Weg auf ein neues Herre-Album schaffen. »Ich hab' Lust auf Jazz bekommen, als ich drei Konzerte zusammen mit Gregory Por-

ter gespielt habe«, erzählt Herre. Gemeinsam mit Pianist Roberto di Gioia, mit dem der gebürtige Stuttgarter schon seit Jahren zusammen arbeitet, habe er sich ans Komponieren gemacht. »Allerdings«, gesteht Herre, »habe ich mich mit den Texten teils schwer getan. Wir präsentieren hier eine Rohfassung der Stücke. So, wie wir sie damals komponiert haben.«

Di Gioia treibt das Tempo an der Klaviatur, wechselt zwischen Keyboard und Flügel. Bassist Christian

von Kaphengst sorgt für das Bauchgefühl und Drummer Peter Gall bestimmt den Rhythmus. Dass die Stimmung zwischen einigen ruhigeren Stücken aber immer wieder kocht, liegt vor allem an Tony Lakatos. Der gebürtige Ungar springt von Sopran- zu Tenorsaxofon, spielt sogar beides gleichzeitig. Zwischendurch der Griff zur Querflöte. Vom Publikum gibt's reichlich anerkennenden Jubel.

Und Herre? Der scheint seit Freundeskreis-Zeiten nicht ge-

altert, höchstens gereift. Der MC schwingt sich für einige Stücke – unter anderem eine mitreißende Hommage an den Freejazz-Pianisten Horace Tapscott und ein Stück, »zu dem uns eine gemeinsame Reise nach Äthiopien inspiriert hat« – sogar ans Keyboard und haut im Duett mit di Gioia in die Tasten.

Dem Wunsch des Publikums nach seinen alten Hits kommt Max Herre nach und performt in sanfter Stimmlage seinen Hit A.N.N.A., den die Zuhörer lautstark mitsin-

## Neuer Beitrag zum Ausbau der B239

**Herford (HK).** Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens für den Ausbau der B239/B61 zwischen Füllenbruch und Goebenstraße hat der Landesbetrieb Straßenbau die Planungsunterlagen um einen »wasserrechtlichen Fachbeitrag« ergänzt. Dieser Beitrag ist vom 23. Januar bis 22. Februar im Technischen Rathaus, Zimmer 321, montags bis donnerstags von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr einzusehen.

## Baumfällung im Stadtwald

**Herford (HK).** Beim Spaziergang im Herforder Stadtwald ist derzeit dringend Vorsicht geboten: Denn zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden dort kranke oder umsturzgefährdete Bäume gefällt, kündigt die Stadtverwaltung an. Das Grünflächenamt der Hansestadt bittet deshalb in den nächsten Tagen um besondere Aufmerksamkeit beim Betreten des Herforder Stadtwalds.

## Lehrgang für »Windows 10«

**Herford (HK).** Der Verein für Informationsverarbeitung OWL (VIVA.OWL) bietet einen Lehrgang »Windows 10« an. Der Kurs findet am Freitag, 25. Januar, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr, und am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 12 Uhr im VIVA.OWL-Unterrichtszentrum in Bad Salzuflen-Schötmar statt. Anmeldungen sind telefonisch unter 05222/707333 oder per E-Mail (info@vivaowl.de) möglich. Weitere Informationen unter:

@ [www.vivaowl.de](http://www.vivaowl.de)

## Auf dem Weg zum Bootführerschein

**Herford (HK).** Informationen rund über Sportbootführerscheine erteilt die VHS am Montag, 21. Januar, um 19 Uhr am Münsterkirchplatz 1. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden die Führerscheinvarianten (Sportbootführerschein Binnen und See sowie Sportküstenschifferschein) erläutert und mit den Prüfungen vorgestellt. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0 52 21/ 59 05 23 sowie im Internet unter [www.vhsimkreisherford.de](http://www.vhsimkreisherford.de).



Max Herre (links) und Roberto di Gioia hauen zusammen in die Tasten und liefern im Schiller ein energiegeladenes Stück mit Einflüssen aus äthiopischem Jazz. Fotos: Daniela Dembert



Tony Lakatos hat genug Puste für zwei Instrumente.